



Wirtschaftsförderung in vernetzten Strukturen

Die kommunale Wirtschaftsförderung hat für die Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes eine wichtige Funktion. Sie versteht sich als Moderator, Koordinator und damit „Vernetzer“ von Ideen, Themen, Menschen, Geld und Flächen.

Verschiedene Aspekte und Blickwinkel von Vernetzung, die über den regelmäßigen Austausch hinausgehen, werden beim Kongress vorgestellt. In welchen Strukturen und in welchen Zusammenhängen ist eine Vernetzung sinnvoll? In welchen Netzwerken entstehen möglicherweise Innovationen und wie könnte sich die kommunale Wirtschaftsförderung im geänderten Spannungsfeld von Politik und Verwaltung aufstellen? Wie kann – oder will überhaupt – die Zivilgesellschaft bei größeren wirtschaftspolitischen Projekten eingebunden werden? Welchen Mehrwert kann eine Vernetzung innerhalb der Region haben? Ist

Vernetzung über staatliche Ebenen, z.B. von kommunaler zur Bundesebene sinnvoll? Und welche Beziehungen entstehen dabei? Diesen Fragen wird der diesjährige Kongress der Wirtschaftsfördereinrichtungen nachgehen und die wissenschaftlichen und politischen Statements im Hauptprogramm in den Workshops praxisnah diskutieren.

Dabei sollen konkrete Projekte zur Vernetzung bei Innovation und Gründung, zum Fachkräftemangel, zu den Chancen der Digitalisierung, zur Aufgaben- und Rollenverteilung von Politik, Wirtschaft und Wirtschaftsförderung ebenso angesprochen werden wie die generelle Frage, wo die Grenzen der Netzwerkarbeit angesichts der ökonomischen, rechtlichen, inhaltlichen und personellen Ressourcen liegen.

dbb forum berlin

Das dbb forum liegt in unmittelbarer Nähe zur Friedrichstraße und ist in wenigen Gehminuten vom U-Bahnhof Französische Straße gut zu erreichen.

Adresse

Friedrichstraße 169/170
10117 Berlin

Verkehrsanbindung

U-Bahn: U6 Französische Straße
Bus 147: Haltestelle Französische Straße

Olympiastadion Berlin

Die Abendveranstaltung findet im Olympiastadion im Coubertinsaal und der Coubertin-Lounge statt.

Adresse

Olympischer Platz
14053 Berlin

Verkehrsanbindung*

Haltestelle Olympiastadion
U-Bahn: U2
S-Bahn: S5

Haltestelle Flatowallee
Bus: M49 / 218

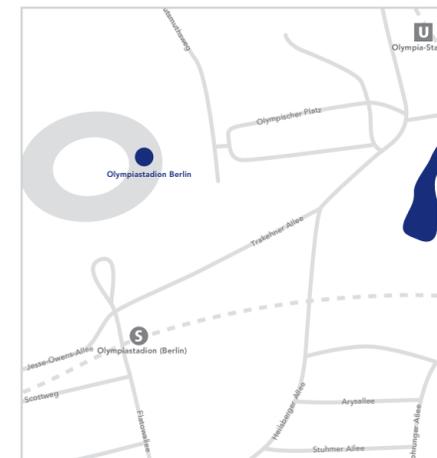
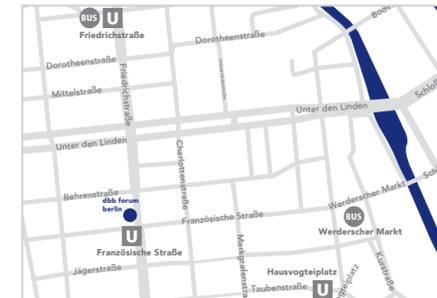
*Um 22.00 sowie 23.00 Uhr wird ein Bustransfer zur Friedrichstraße/bcc angeboten.

Ihre Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Deutscher Städtetag
Barbara Leutner
Tel.: 0221 3771-272
barbara.leutner@staedtetag.de

Deutscher Verband der
Wirtschaftsförderungs- und
Entwicklungsgesellschaften e.V. (DVWE)
Werner Geerißen
Tel.: 02874 900468
geerissen@dvwe.de

Unterstützt durch



Wirtschaftsförderung in vernetzten Strukturen

Berlin, 19. und 20. November 2015

Kooperationspartner und Ansprechpartner für organisatorische Fragen



Deutsches Institut für
Urbanistik gGmbH
Dr. Elke Becker
Tel.: 030 39001-149
fdw@difu.de



Referenten / Referentinnen



Matthias Machnig war 2009 bis 2013 Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie in Thüringen, danach SPD-Wahlkampfleiter für die Europawahl 2014. Seit dem 6. Oktober 2014 ist er Beamteter Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



Prof. Dr. Gernot Grabher ist Leiter des Arbeitsgebietes Stadt- und Regionalökonomie an der HafenCity Universität Hamburg. Zuvor war er Professor an der Universität Bonn und am King's College London sowie Senior Research Fellow am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB).



Dr. Christa Ständecker studierte VWL in Nürnberg und Straßburg. Nach Tätigkeiten für die Kommission der EU in Brüssel, als Referentin der IHK Karlsruhe und Mitarbeit im Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg, ist sie seit 2005 Geschäftsführerin der Europäischen Metropolregion Nürnberg.



Dr. Martin Vogt studierte Physik an der Humboldt-Universität Berlin und promovierte an der University of Cambridge. Von 2007 bis 2012 arbeitete er als Technologieberater bei der VDI Technologiezentrum GmbH in Düsseldorf. Seitdem ist er beim VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH, wo er seit Oktober 2013 Geschäftsführer ist.



Dr. phil. Rupert Graf Strachwitz studierte Politische Wissenschaft, Geschichte und Kunstgeschichte an der Colgate University (USA) sowie an der Universität München. Seit 1997 leitet er das Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft in Berlin.



Thomas Kubendorff studierte Rechtswissenschaften und ist seit dem 1. Oktober 1999 erster hauptamtlicher Landrat des Kreises Steinfurt. Da er sich 2015 nicht wieder zur Wahl stellt, endet seine Amtszeit im Oktober 2015. Von 2004 bis 2012 war er Präsident des nordrhein-westfälischen Landkreistages, seit 2011 ist er der Vizepräsident des Deutschen Landkreistages.

Moderation



Ralf Meurer ist Diplom-Verwaltungswirt und seit 1997 Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg. Seit 2011 ist er Vorsitzender der Fachkommission Wirtschaftsförderung des Deutschen Städtetages.



Dr. Thomas Robbers ist Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Münster GmbH und Vorsitzender des DVWE Deutscher Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V.

Programm

Donnerstag, 19. November 2015

12:00 Uhr Registrierung und Imbiss

13:00 Uhr Eröffnung

Ralf Meurer, Vorsitzender der Fachkommission Wirtschaftsförderung des Deutschen Städtetages, Duisburg

13:15 Uhr Vernetzte Strukturen stärken – der Beitrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Staatssekretär Matthias Machnig, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin

14:00 Uhr Das Cluster-Versprechen: Potentiale und Grenzen lokal-vernetzter Produktionskonzepte

Prof. Dr. Gernot Grabher, HafenCity University, Hamburg

14:45 Uhr Kaffeepause/Zeit für Kommunikation

15:15 Uhr Workshops (Parallelveranstaltungen)

17:00 Uhr Pause

17:30 Uhr Gemeinsam mehr erreichen: Governance und regionale Netzwerke in der Metropolregion Nürnberg

Dr. Christa Ständecker, Geschäftsführerin, Metropolregion Nürnberg

18:15 Uhr Bustransfer zum Abendempfang

19:00 Uhr Abendempfang

Olympiastadion Berlin
Coubertinsaal/Coubertin-Lounge
Olympischer Platz, 14053 Berlin

Freitag, 20. November 2015

9:00 Uhr Vernetzung der Industrie zur Erhöhung der Ressourceneffizienz

Dr. Martin Vogt, Geschäftsführer, VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH, Berlin

9:45 Uhr Workshops (Parallelveranstaltungen)

11:30 Uhr Kaffeepause/Zeit für Kommunikation

12:00 Uhr Wie tickt die Zivilgesellschaft ...?

Dr. phil. Rupert Graf Strachwitz, Direktor, Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft, Berlin

12:45 Uhr Die Rolle der kommunalen Wirtschaftsförderung im geänderten Spannungsfeld von Politik und Verwaltung

Thomas Kubendorff, Landrat a.D., Kreis Steinfurt

13:30 Uhr Resümee und Ausblick

Ralf Meurer und Dr. Thomas Robbers

13:45 Uhr Imbiss

Workshops

Die Workshops finden am 19. und 20. November jeweils parallel statt. Die Themen sind an beiden Tagen identisch.

Beginn:

Donnerstag, 19. November 15:15 Uhr

Freitag, 20. November 9:45 Uhr

1. Wirtschaftsförderung in vernetzten Strukturen

Dr. Heiner Kleinschneider, Geschäftsführer WFG für den Kreis Borken, Ahaus, Moderation

- Masterplan Industrie, Uwe Kerkmann, Düsseldorf
- Serviceversprechen Verwaltung/Wirtschaftsförderung, Thomas Klein, Münster

2. Potentiale aktivieren durch Innovation und Gründung

Dirk Gerdes, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH, Moderation

- Worldfactory als Kristallisationspunkt für Bildung, Wissenstransfer und Innovation, Hans-Martin Dirks, Bochum
- Privatinvestoren für wachstumsorientierte Start-ups – Business Angel Netzwerk BANSON, Jürgen Enkelmann, Lüneburg

3. Der Fachkräftemangel wird konkret – wie sichern Unternehmen ihre Mitarbeiterschaft und erreichen neue Mitarbeiter/innen?

Carsten Hansen, Referatsleiter beim Deutschen Städte- und Gemeindebund, Berlin, Moderation

- Welcome-Center Heilbronn-Franken – Vernetzte Strukturen zur Willkommenskultur internationaler Fachkräfte, Isabell Bommert, Heilbronn
- Fachkräftesicherung auf regionaler Ebene: Fachkräfteallianz Landkreis Konstanz, Christine Merath, Landkreis Konstanz

4. Ohne Breitband nix los!

Chancen und Hemmnisse der Digitalisierung

Dr. Markus Brohm, Deutscher Landkreistag, Berlin, Moderation

- Smart Production Mannheim – Das Netzwerk für Digitalisierung und Industrie 4.0, Georg Pins, Mannheim
- Grenzüberschreitende Breitbandaktivitäten im ländlichen Raum, Jeroen van de Lagemaat, NDIX bv, Enschede

5. Viele Aufgaben, wenig Ressourcen – wie stellen sich Wirtschaftsförderungen effizient auf?

Daniel Zwicker-Schwarm, Institut für Systemisches Management und Public Governance, Universität St. Gallen, Moderation

- Aktiv oder passiv? Wirtschaftsförderung – Treiber oder Getriebener in der Standortentwicklung, Jan Hagge, Koblenz
- Neue Herausforderungen benötigen neue Allianzen, Josef Rother, GEFAK mbH, Marburg

6. „Ihr“ Workshop: moderierter offener Erfahrungsaustausch zu den Themen

Wirtschaftsförderung und Wirtschaftsorganisationen

Anja Kühlkamp, NRW.INVEST, Düsseldorf, Moderation

Wirtschaftsförderung und Politik

Christian Weiß, Wirtschaftsförderung Rostock, Moderation

Wirtschaftsförderung und Unternehmen/ Unternehmensnetzwerke

Ines Aufrecht, Wirtschaftsförderung Landeshauptstadt Stuttgart, Moderation

Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Dr. Elke Becker, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin, Moderation